



Die neuapostolische Kirchengemeinde Wuppertal-Elberfeld öffnete am Samstag, 28. Juni anlässlich des 125 –Jahr-Jubiläums ihre Türen generationsübergreifend.

Bei einem Tag der offenen Tür und verbundenem Kinderfest trafen sich alle Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste am und im Kirchengebäude an der Hardtstrasse 14 zu Spiel und Spaß, Musik und Gesang sowie modernen und historischen Eindrücken.

Kinder standen im Mittelpunkt

Das bekannt unbeständige Wuppertaler Wetter macht es erforderlich, grundsätzlich Schlechtwetter-Alternativen bereit zu halten; und so konnten die jüngsten Besucher sowohl in einer Hüpfburg toben, auf einer Bobby-Car-Bahn Rennen veranstalten und viele Geschicklichkeitsspiele unter freiem Himmel ausprobieren.

Alternativ setzte sich das Spiele-Angebot aber auch innerhalb der Kirchenräume fort. Malen, Basteln und Kinderschminken stellten willkommene Abwechslung für diejenigen dar, die es ruhig und trocken liebten.

Höhepunkt des Kinderfestes war die Aufführung einer Kinderkantate, welche die zu diesem Zeitpunkt anwesenden rund 150 Besucher begeisterte und zu „Standing ovations“ hinrissen; kleine (und auch einige größere) Sänger und Spieler hatten mit Inbrunst und Freude einige Szenen aus dem Leben des alten Glaubenshelden Abraham vorgetragen.

Historie fand großes Interesse

Neben zahlreichen Schautafeln mit Bildern aus der Gemeindegeschichte, Informationen über die Neuapostolische Kirche und ihr Glaubensbekenntnis stand auch ein Film zur Verfügung, der mit vertonten Bildern Einblicke in historische Stationen der Gemeinde Elberfeld gab.

Am stärksten frequentiert war allerdings der Stand des Zentralarchivs der Neuapostolischen Kirche NRW. Hier konnten sich die Besucher mit fachkundigen Erläuterungen eines Archivars alte Hostienbehälter, Taufschalen und Bilder von historischen Altären und sakralen Gewändern unserer Kirche vor 100 Jahren anschauen. Alte Bibeln und Schriften aus dieser Zeit fanden reges Interesse.

Absoluter „Renner“ waren aber die historischen Kirchenbücher der Gemeinde; viele Besucher suchten „ihren“ Eintrag heraus und erfreuten sich an den Nachbarnamen von Weggefährten aus Sonntagsschule und Jugendzeit.

Nach ganztägigem Verzehr von Würstchen, Obst und Süßigkeiten schloss der Nachmittag bei einsetzendem Regen mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet in den Nebenräumen der Kirche; ein intensives Gemeinschaftserleben des Jubiläumsjahres ging zu Ende.

5. Juli 2014

Text: Dirk Gielke

Fotos: O. Skroch + H. Zimmermann



Alle Generationen kamen zum Kirchenjubiläum

